

Beil. zu Zeitschrift für
Umweltbelaubung

MED Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V.
vereinigung gegen Fluglärm e.V.

Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V.

Lärm - Report

Informationen • Meinungen • Neuigkeiten

1/2001

Aus dem Inhalt:

Daten zur Umwelt 2000.....	1	Nachrichten aus dem DAL.....	7
Tempo 30 – aber schnell.....	2	Namen Nachrichten Notizen.....	8
DAL zur EU-Richtlinie.....	4	Nachrichten aus den Landtagen.....	10
Besonders überwacht Gleis.....	5	Termine Veranstaltungen Kongresse.....	12

12 Millionen Bundesbürger werden von Verkehrslärm stark belästigt und gesundheitlich gefährdet!

Die in diesen Tagen von Bundesumweltminister Jürgen Trittin und dem Präsidenten des Umweltbundesamtes Prof. Andreas Troge vorgestellten „Daten zur Umwelt 2000“ belegen einmal mehr, dass der Lärm und die Lärmbekämpfung immer noch ein Stiefkind der Umweltpolitik ist.

Der Straßenverkehrslärm stellt ein massives Gesundheits- und Umweltproblem dar. Mehr als 50% der Bundesbürger fühlen sich durch den Strassenverkehr belästigt. Modellrechnungen zufolge ist zu befürchten, dass rund 12 Millionen Menschen in Deutschland ein erhöhtes Risiko für Herzkrankheiten wie Angina Pectoris und Herzinfarkt haben.

Trotz technischer Massnahmen zur Senkung der Schallpegel wie Lärmschutzwände, Verbesserungen an den Fahrzeugen ist die Geräuschbelastung seit Jahren unverändert, wenn nicht sogar teilweise gestiegen, denn die Fahrleistungen und das Verkehrsaufkommen sind ebenfalls deutlich gestiegen, trotz Öko-Steuer und Benzinpreissteigerungen.

„Gegen Lärm gibt es kein Patentrezept. Nur die Verknüpfung vieler Massnahmen kann abhelfen: Lärmarme Reifen für Fahrzeuge, lärmschluckende Fahrbahnbeläge, mehr Rücksicht durch umsichtiges Fahren und auch der Verzicht auf die eine oder andere Fahrt“ sagte Andreas Troge.

Hoffentlich sind diese Erkenntnisse nicht nur Lippenbekenntnisse sondern endlich Anlass für eine Stärkung der fachlichen Lärmbekämpfungsarbeit im Umweltbundesamt, dem Bundesumweltministerium und in den Umweltministerien der Länder insbesondere durch personelle Verstärkung in den Fachabteilungen



12 Millionen – Von Lärm „erschlagen“?